

Vierteljähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 216.

Halle, Donnerstag den 15. September

1836.

Publikandum.

Kündigung von 760,000 Thalern
Staatsschuldscheinen zur baaren Aus-
zahlung am 2. Januar 1837.

Im Verfolge unserer vorläufigen Bekanntmachung vom 22. v. M. werden die in der heute stattgefundenen 7ten Verloosung gezogenen, nach ihren Numern, Lit-
tern und Geldbeträgen angegebenen Staatsschuldscheine *) im Betrage von 760,000 Thlr., den Besitzern dieser Staatsschuldscheine mit der Aufforderung hier-
durch gekündigt: den Nennwerth derselben am 2. Ja-
nuar 1837 bei der Kontrolle der Staatspapiere hier,
Laubenstraße Nr. 30., in den Vormittagsstunden von
9 bis 1 Uhr baar zu empfangen. Mit dem 1. Jan. 1837
hört eine weitere Verzinsung dieser Staatsschuldscheine
auf, indem nach §. V. der Verordnung vom 17.
Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.), die
Zinsen von da ab dem Tilgungsfonds zu wachsen.
Es müssen daher mit den Staatsschuldscheinen die zu
ihnen gehörigen Zinscoupons Serie VII. Nr. 5. bis
incl. 8., welche die Zinsen vom 2. Januar 1837
bis 1. Januar 1839 umfassen, an die Kontrolle der
Staatspapiere unentgeltlich mit abgeliefert werden,
und wird, wenn sie nicht vollständig beiliegen, für die
fehlenden ihr Betrag vom Kapitale des betreffenden
Staatsschuldscheins zurückbehalten, damit den etwan-
igen spätern Präsentanten solcher Coupons deren
Werth ausgezahlt werden kann. In der über den Ka-
pitalwerth der Staatsschuldscheine auszustellenden
Quittung ist jeder Staatsschuldschein mit Numer, Lit-

ter und Geldbetrag und mit der Zahl der mit ihm un-
entgeltlich eingelieferten Zinscoupons zu specificiren.
Da weder die Kontrolle der Staatspapiere noch die
unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staatsschulden
sich mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern von
dergleichen ausgelooften und am 2. Januar 1837
zur Auszahlung kommenden Staatsschuldscheinen we-
gen Ueberweisung der Gelder in Korrespondenz ein-
lassen kann, so bleibt es den Inhabern von derarti-
gen Effekten überlassen, diese an die ihnen zunächst
gelegene Regierungs-Haupt-Kasse Behufs der Rea-
lisation zu übersenden. Bei dieser Gelegenheit werden
auch die Besitzer von den in der 4ten, 5ten und 6ten
Verloosung gezogenen und resp. am 1. Juli 1835,
2. Januar und 1. Juli 1836 zahlbar gewesenem, je-
doch theilweise noch nicht zur Realisation präsentirten
Staatsschuldscheine wiederholt aufgefordert, solche
baldigst einzureichen, indem von den angegebenen Ter-
minen ab keine weitere Zinsen von den aus diesen Ver-
loosungen noch rückständigen Staatsschuldscheinen ge-
zahlt, die darüber lautenden Coupons vielmehr von
der Kapital-Baluta der Staatsschuldscheine in Abzug
gebracht werden.

Berlin, den 1. September 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Rother. v. Schöke. Beelig. Deeg.
v. Lamprecht.

Frankreich.

Paris, d. 8. Sept. Seit 1830 war Molé
zweimal Minister, Guizot viermal, Persil drei-
mal, Duchatel dreimal, und Soult, wenn er
acceptirt, auch dreimal. Broglie, Thiers und Hur-
mann sind einigemal wieder ins Cabinet getreten, das
sie verlassen hatten.

*) Den geehrten Lesern des Couriers zeigen wir an, daß
das Verzeichniß der am 1. September in der 7ten Ver-
loosung gezogenen Staatsschuldscheine in einigen Tagen
unserer Zeitung beigelegt werden wird. D. Red.

Das unbarmherzige Ministerium, wie die Opposition es nennt, geht damit um, Begnadigungen politischer Gefangener zu veranlassen. Die Minister zu Sam sollen bei dieser Maßregel auch bedacht werden und eine Verbesserung ihres Schicksals zu erwarten haben.

Marschal Clausel ist am 24. August glücklich zu Algier angekommen. Das Dampfboot *Styr*, das ihn überfuhr, ist bereits wieder in Toulon zurück.

Spanien.

Aus Madrid vom 31. August erfährt man die neuesten Maßregeln des Ministeriums Calatrava. Sie sind gut gemeint; es wird sich zeigen, ob sie ausführbar sind. 1) Eine Kommission ist beauftragt, die Revision der Corteskonstitution vorzubereiten, ja den Plan zu einer neuen Verfassung zu entwerfen; der Konstitution von 1812 soll geholfen, sie soll für den gegenwärtigen Gebrauch zugesugt werden: man will den Artikel von der Regentschaft verbessern, damit Christine die Nominalgewalt allein behalte; auch soll eine zweite Kammer eingeführt werden unter dem Namen Senat, mit Proceres auf Lebenszeit. 2) Die Regierung erkennt, wie nöthig es ist, den Kredit aufrecht zu halten, und erklärt die Sorge für die Zinsen der Staatsschuld für so dringend, als die für den Unterhalt der Armee. Um aber zahlen zu können, fehlen bis zum 1. Februar 300 Mill. Reale; 100 hofft man auf gewöhnlichem Wege und durch die Loskaufung vom Kriegsdienste zu finden; 200 Millionen sollen durch ein gezwungenes Anlehn aufgebracht werden; die Regierung verspricht, diese 200 Mill. mit 5 pSt. zu verzinsen und in vier Jahresterminen wieder abzutragen.

Italien.

Neapel, d. 27. August. Man spricht hier seit gestern von einem bedauerlichen Ereignisse, das sich vor wenigen Tagen in der nur einige Meilen von hier entfernten Festung Capua zugetragen haben soll. Die nähern Details sind noch nicht bekannt. Es entstand nämlich zwischen dem dort liegenden 4. Schweizerregiment und einem sizilianischen Regimente ein Streit, der so heftig wurde, daß die Thore der Stadt geschlossen werden mußten und fünf Schweizer Soldaten das Leben verloren. Die Obristen der 2 Regimenter sahen sich veranlaßt, mit aller Strenge der Gesetze zu verfahren, wodurch aber die Sizilianer so aufgebracht wurden, daß sie ihren Obristen ermordeten. Zweihundert Mann davon sollen hierauf die Stadt verlassen und sich in die Campagna geflüchtet haben, wo sie wahrscheinlich zu ihrem alten Handwerk zurückkehren werden. Man muß nämlich wissen, daß die hiesigen sizilianischen Regimenter aus lauter Freiwilligen, nämlich entlassenen Galeerensklaven und sonstigem Gefindel zusammengesetzt sind. Es wird Mühe kosten, die Flüchtlinge wieder einzufangen, vor der Hand ist die Sicherheit der Straßen dadurch sehr gefährdet, um so mehr als sich noch genug andere schlechte Subjekte an sie anschließen werden. Den sizilianischen Regimentern

sind neapolitanische Offiziere, gewöhnlich die solidesten Männer, beigegeben, was sehr nöthig ist, um dieses Räubervolk im Zaume zu halten. Uebrigens ist es ein Glück, daß dieser Streit gerade mit Sizilianern vorfiel, die bei den Neapolitanern aus Nationalantipathie nicht den geringsten Anklang finden. Unter andern Verhältnissen hätte die Sache vielleicht eine ernstere Wendung nehmen können.

Schweden und Norwegen.

Christiania, d. 1. Septbr. Nachdem der Ankläger vorgestern im Reichs-Gerichte seine Deduktion geschlossen, wurde die Verlesung der Dokumente vorgenommen, und hierauf trug der Ankläger seine Schluß-Anträge vor, wie folgt: 1) Daß der Staats-Minister Lövenskiöld zu verurtheilen sei, sein Amt verwirkt zu haben; 2) daß ihm aufzuerlegen, als Schaden-Erstattung an die Staats-Kasse so viel zu zahlen, entweder nach der eigenen Schätzung des Reichs-Gerichtes, oder nach der von gerechten auf seine Kosten ernannten Männern, als durch die unzeitige Auflösung des Storchings am 8. Juli d. J. verloren gegangen, so wie 3) die Reisekosten aller Art der Repräsentanten von und nach dem außerordentlichen Storching, und endlich 4) die mit dieser Sache verknüpften Kosten. Gestern begründete hierauf der Defensor seinen Gegenantrag: Daß Se. Excellenz der Staats-Minister von der unbefugten Anklage gänzlich freisprechen und ihm, dem Defensor, ein geeignetes Salarium zuerkennen sei.

Vermischtes.

— Nach der neuesten Angabe der Eisenbahnrechnung sind in den letzten vier Monaten von Brüssel nach Antwerpen 428,000 Personen gereist. Man rechnet im Durchschnitt die Einkünfte, die geringere Zahl der im Winter Reisenden inbegriffen, zu 1 Mill. Fr. Wenn also der Bau der Bahn 20,000,000 Fr. Kapital gekostet hätte, so würden die Einkünfte immer noch die Kosten zu 5 pSt. decken; da diese aber sich nur auf 4,500,000 Fr. belaufen, so bringt die Eisenbahn 22½ pSt.

— Man meldet aus St. Petersburg, d. 3. Sept.: Ein Gutbesitzer aus der Provinz hat in diesen Tagen dem Kabinet Sr. Kaiserl. Majestät einen vor Jahren in unsern sibirischen Bergwerken gewonnenen Amethyst von 7 Pud — 280 Pfd — Gewicht dargebracht, dessen Transport hierher ihm 1000 Banco-Rubel kostete. Er war von Kaiser Paul einem seiner Verwandten, der ihn in Sibirien aufgefunden, zum Geschenk verliehen worden. Dieser Amethyst ist der seltenste und größte Edelstein, welcher jetzt in unserm Norden existirt, denn der in unserem Berg-Korps aufbewahrt wiegt nur 4 Pud.

— In Cherbourg (Frankreich) kam vor Kurzem der Fall vor, daß eine schon ältere Wittwe einen jungen Mann heirathen wollte. Bei näherer Untersuchung ergab es sich jedoch, daß der junge Mensch ein Sohn dieser Frau war, den sie vor ihrer ersten Verheirathung gehabt hatte.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for location (Berlin, Pr. Cour.), date (d. 13. Sept. 1836), and various financial instruments like 'Schuldsch.', 'Pomm. Pfandbr.', 'Kur- u. Nm. do.', etc.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Nordhausen, d. 10. Septbr.

Table listing grain prices for Nordhausen: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Rüböl, and Leinöl with their respective prices.

Magdeburg, den 12. Septbr. (Nach Wispeln.)

Table listing grain prices for Magdeburg: Weizen, Roggen, Gerste, and Hafer.

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 10. Septbr.

Table listing grain prices for Leipzig: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Rappesaat, W. Rübsen, S. Rübsen, and Del.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 12. Septbr.: 58 Zoll unter A.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. September.

Im Kronprinzen: Hr. Baron Hofmarsch. v. Beau lieu a. Oldenburg. — Frau Gräfin v. Burgsdorf m. Fam. a. Lepprow. — Hr. Dr. med. Hauptmann a. Stuttgart. — Hr. Kaufm. Waldeck a. Königsberg. — Hr. Kaufm. Neidhardt a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Meyer a. Flotho. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Romdorf.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Zettler a. Sangerhausen. — Frau v. Wille u. Hr. Kaufm. Ely a. Berlin. — Hr. Kaufm. Süß a. Leipzig. — Hr. Baron v. Wittkau u. Hr. Hauptm. Richter a. Lauchstedt. — Hr. Part. Kröbel a. Merseburg. — Hr. Gutsbes. Baron v. Seckendorf a. Zingst. — Hr. Kaufm. Kessel a. Wachenhausen. — Hr. Baron v. Großmann a. Weissenfels. — Hr. Bar. v. Dautler a. Wittenberg.

Goldnen Ring: Hr. Delon. Kreisemann, Hr. Pastor Unger und Hr. Pastor Handhausen a. Ebsthen. — Hr. Major v. Werther a. Merseburg. — Hr. Gymnasialdirekt. Loost, Hr. Partic. Loost u.

Hr. Kaufm. Fuhrmann a. Aschersleben. — Hr. Stud. polytechn. Ebers u. Hr. Maler Großmann a. Hannover. — Hr. Lieut. v. Lüdemann a. Cambrück. — Hr. Amtm. Voigt a. Naumburg. — Mad. Kurfch u. Mad. Frohner a. Weissenfels. — Mad. Funt a. Darmstadt. — Hr. Reg. = Advocat Dralle a. Ebsthen. — Hr. Kaufm. Kirchhof a. Lauban. — Hr. Ritterg. = Bes. v. Trotha a. Neubeesen. — Hr. Prem. = Lieut. v. Trotha a. Potsdam.

Goldnen Löwen: Hr. Feldjäger Scheffer u. Mad. Werner a. Berlin. — Hr. Kaufm. Piereer a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Holmann a. Braunschweig. — Die Hrn. Kaufl. Schwerin u. Fleischer a. Hamburg. — Hr. Dr. med. Carlisch a. Oldenburg. — Hr. Prof. Reiche m. Gem. a. Freiberg. — Hr. Del. = Comm. Engel a. Gerbstedt.

3 Schwänen: Hr. Kaufm. Fischer a. Magdeburg. — Hr. Gastgeber Morgenroth a. Gernde.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Schoch a. Dringelben. — Hr. Kaufm. Hoffmann u. Hr. Kantor Poppe a. Lößjün. — Hr. Mühlenbes. Leuschner a. Steingraben. — Hr. Thierarzt Rohde a. Gröbzig.

Saalhof: Die Hrn. Pferdehldr. Berendt a. Steinbrück, Hörner a. Oberwiederstedt, Jordan a. Venusungen, Sterber a. Alterode, Ungefroren u. Eoldis a. Königerode, Voigt u. Hesse a. Artern, Seebach u. Schacke a. Eisleben, Rost a. Querfurt. — Hr. Gastwirth Eisfeld a. Asendorf.

Kunst-Nachricht.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß am Mittwoch über 8 Tage, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die Verloosung der vom Verein angekauften Gemälde im Saale des Kronprinzen Staat finden wird, und laden hierzu die geehrten Mitglieder ein.

Der Vorstand des Kunstvereins.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 10. im Hausir-Regulativ vom 28. April 1824. fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1837 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraum vom

10. bis 30. September c. a.,

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu Rathhause bei dem Stadtschreiber Lincke persönlich zum Gewerbebeschein zu melden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Meldrolle der Hausirer geschlossen, und werden spätere Anmeldungen zu Gewerbebescheinen nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert; daher es dann nicht an uns liegt, wenn die nachträglich verlangten Gewerbebescheine nicht sogleich zum Anfange des künftigen Jahres eingehen.

Halle, den 5. September 1836.

Der Magistrat.

Besten dieses ist es anern lantier er an ern r An- uktion e vor- seine taats- n Amt , als iel zu g des n auf unzeis ver- ert der tlichen knüpf- nsenfor taats- freiau- s Sa- abnbes r rüf- gereift. gerim- , zu 0,000 künfte e aber ght die d. S. in die- einen ewon- ewicht. Ban- einem nden, yst ist in un- Korps Kur- einen Inter- ensch ersten



Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An den Sattlergesellen Martin zu Kahla.
- 2) An Fräul. Kästner zu Halle.
- 3) An die verwitwete Brückner zu Lebendorf.
- 4) An Hrn. E. Zimmermann zu Naumburg.

Halle, den 13. September 1836.

Rönlgl. Postamt.
Söschel.

Auction des Zeiz'schen Waarenlagers.

Donnerstag, den 22. September c. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird das zum Kaufmann Zeiz'schen Concurse gehörige Waarenlager, bestehend in den

Ladenutensilien, Tuche, Castmir, Kaisertuche, Eircassennes, Coiting, rosa und weiße Gesundheits-, Futter- und Körper-Flanelle, Woltongs, seidene, wolene und Piquéwesten, seidene Halstrücker, Sammet, Futterleinwand und Sommerzeuge, auf dem hiesigen Rathhause in dem Lokale des ehemaligen Gerichtsamts Neumarkt gegen gleich baare Zahlung im Einzelnen gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 24. August 1836.

Gräwen, Auct.-Commis.

Auction.

Montag, den 19. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigen Rathhause:

Neubies, Haus- und Küchengeräth, weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Betten gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Holzverkauf.

Mittwoch den 21. d. M., früh 9 Uhr, sollen im Rönlgl. Haiderevier eine Quantität trockene Bircken und Klehnen auf dem Stamme, ingleichen weiße Stocklastern versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Kauflichhaber wollen sich an der Döblauer Straße, auf Halle'scher Seite einfinden.

Petersberg, den 12. September 1836.

Der Oberförster
Fromme.

Au der Kalkbrennerei bei Lönnern ist DüngerKalk zu haben, à Berl. Wisp. 2 Thlr., sehr gute Kalkasche 1 Thlr. 15 Sgr.

A. Eäger.

Ein noch unverheiratheter Landwirth, welcher mehrere bedeutende Güter administriert und einen baaren Fonds von 10,000 Thlr. hat, wünscht von Johannis 1837 oder auch noch früher eine Gutspachtung von 2—4000 Thlr. im jährlichen Pachtbetrage, auch durch Cession zu übernehmen. Das Oekonomie- und Commissions-Comtoir in Naumburg an der Saale ist zu weiterer Einleitung beauftragt.

Hausverkauf.

Ein in einer höchst frequenten Straße in hiesiger Stadt, in einer sehr guten Lage belegenes, und auch im besten baulichen Stande befindliches brauberechtigtes Wohnhaus, mit 3 Stuben, einem Kaufladen, 4 Kammern, 3 Eöden, gutem Keller, Küche, Schuppen, einem Brunnen im Hofe, und übrigem Zubehö, soll veränderungshalber unter den vortheilhaftesten Bedingungen schleunigst verkauft werden.

Nähere Nachricht ertheilt in portofreien Briefen der beauftragte verpflichtete Taxator und Auctionator Bergheim in Eisleben.

Eisleben, den 4. September 1836.

Pomeranzen und Citronen sind wieder frisch angekommen und zu billigen Preisen zu haben, letztere jedoch nur in Hunderten und Kisten, bei

Joh. Nagelé,
in den drei Königen.

Donnerstag als den 15. September wird Abends Tanzmusik gehalten, so wie alle Sonntage und Donnerstage fortgeföhren wird, wozu ergebenst einladet

Schulze im goldnen Flug.

Altes Zinn, Messing und Blei kauft zum höchsten Preis
Zinngießer Zimmer,
am Kronprinzen No. 911.

Dienstag den 20. September frischer Kalk.

Ziegelei Brachwitz.

Pferde-Verkauf.

Wegen Ableben des Besitzers sollen ein Paar braune englisirte Kutschpferde sogleich verkauft werden. Käufer wollen sich gefälligst melden bei der Doktorin Egger in Eisleben.

Meine Wohnung ist jetzt bei dem Sattlermeister Gräzner auf dem Plan.

Eisleben, den 11. September 1836.

H. Parreidt,

Dr. der Medicin und Chirurgie, ausübender
Arzt und Wundarzt.

Brauerei-Verkauf.

In einem der lebhaftesten Orte unsers Regierungsbezirks, von 25,000 Seelen, soll eine Brauerei mit allem Zubehö, übercomplettem Inventarium, im besten baulichen Stande, aus freier Hand und unter den besten Bedingungen, so daß es jeder übernehmen kann und passend für jedes andere Geschäft in jeder Art ist, (dieselbe enthält 1 große und 1 kleine Stube parterre, 2te Etage 3 große Stuben in Fronte und mehrere Kammern, Küche, 2 Pracht-Keller, die schönsten Schüttboden und andere Niederlagen, Wasserleitung,) für den Preis von 5400 Thlr. sofort verkauft und sogleich übernommen werden; darauf kann $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme zu 4% auf lange Zeit stehen bleiben. Näheres bei

H. Ernothal in Halle.